

Aus der Geschichte des Kant-Gymnasiums Boppard

- 5.11.1765 Genehmigung der 1764 von den Franziskanern in Boppard eröffneten Lateinschule durch den Kurfürsten von Trier, Johann Philipp, Graf von Waldersdorf
- 23.7.1805 Dekret Kaiser Napoleons über die staatliche Anerkennung der höheren Stadtschule Boppard (Sekundarschule)
- 1824 4 Klassen (Sexta bis Tertia), Fächer : Deutsch, Latein, Französisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Religion, Schreiben
- 1864 Stundenplan: Religion, Deutsch; Mathematik, Geschichte, Erdkunde, Naturlehre, Schreiben, Zeichnen, Gesang, Turnen
- 1) Pflichtfremdsprache ab Sexta: Latein
 - 2) Pflichtfremdsprache ab Quinta: Französisch
 - 3) Pflichtfremdsprache ab Quarta: Griechisch
- 1866 Angliederung einer Sekunda, Anerkennung der höheren Staatschule als Progymnasium "Mit der Berechtigung, Zeugnisse für den einjährigen freiwilligen Militärdienst... auszustellen".
- Fremdsprachen:
- Latein: von Sexta bis Sekunda, je zehn Wochenstunden
- Griechisch: von Quinta bis Sekunda, je sechs Wochenstunden
- Französisch: von Quinta bis Sekunda: je 3 oder 2 Wochenstunden
- Oberste Klassen: Unter- und Obersekunda
- 1870 Ausdehnung der Tertia auf zwei Klassen (Unter- und Obertertia)
- Schülerzahl erstmalig über 100
- 1902-1904 Ausbau zum Vollgymnasium durch Einrichtung einer
- Obersekunda (1902 in der Volksschule des Karmelitergebäudes)
- Unterprima (1903 im Hospital)
- Oberprima(1904 im Rathaus)
- Baubeginn des neuen Gymnasiums in der Mainzer Straße (jetziger Altbau)
- 08.09.1904 Eröffnung des Alumnates St. Michael
- 28.03.1905 Erste Abiturientenentlassung (11 Schüler)
- 11.01.1906 Einweihung des neuen Schulgebäudes, Schülerzahl: über 200

1914-1918	1. Weltkrieg, 58 Lehrer und Schüler gefallen
1933 - 1945	Massive Zugriffe des Nationalsozialistischen Staates auf die Schule (Gleichschaltung)
1937	Englisch wird 1. Fremdsprache der Städtischen Oberschule Boppard
1938	Erstmalige Aufnahme von Mädchen (nach Schließung der Privaten Oberschule der Ursulinen auf dem Marienberg durch die Kultusbehörde)
18.09.1944	Schließung der Schule auf Anordnung des Reichsverteidigungskommissars
Bis Juli 1945:	Schulverlagerung des Bopparder Gymnasiums nach Pechgraben bei Bayreuth (25 Schüler)
01.10.1945	Wiederbeginn des Unterrichts (290 Schüler)
23.10.1945	„Städtisches Realgymnasium Boppard“
1950	„Städtisches neusprachliches Gymnasium Boppard“
01.04.1960	Gesetz über die Verstaatlichung der höheren Schulen: „Staatliches Neusprachliches Gymnasium Boppard“ Übergang der Schulträgerschaft an den Landkreis St. Goar
22.08.1967	Übergabe der neuen Sporthalle
10.05.1969	Einweihung des neuen Klassentraktes
1973	Namensgebung: „Staatliches Kant-Gymnasium Boppard“
1974/75	Einführung der Mainzer Studienstufe (Oberstufe)
24.5.1974	Gründungsversammlung „Verein der Ehemaligen und Freunde des Kant-Gymnasiums Boppard e.V.“

1993	Informatik als Grundfach in der MSS
1985	Erster Schüleraustausch mit Amboise, Frankreich (zusammen mit der Realschule Marienberg)
1998	Erster Schüleraustausch mit Keszthely in Ungarn
01.08.2001	Einrichtung der ersten Streicherklassen in Stufe 5
2005	Einweihung der neuen Sportanlage
2009/2010	Ausbau der 4. Etage im Neubau, energetische Sanierungsmaßnahmen und Herstellung von zwei schallgedämmten Klassenräumen für hörgeschädigte Schüler.
19.10.2010	Begründung der Schulpartnerschaft mit der „Ome Sogo High-School“ in Japan
27.09.2011	Kooperationsvereinbarung mit der Firma „Sebapharma“
21.05.2012	Kooperationsvereinbarung mit der „Kreissparkasse Rhein-Hunsrück“
29.05.2012	Kooperationsvereinbarung mit der „Volksbank Rhein-Nahe–Hunsrück eG“
20.06.2013	Kooperationsvereinbarung mit der Firma „Erhard und Partner“
2013	Einrichtung eines neuen Naturwissenschaftsraumes
03.05.2015	Kooperationsvereinbarung mit der Universität Koblenz-Landau
2015	250-jähriges Bestehen
17.07.2015	Festakt in der Stadthalle
18.07.2015	Schulfest zum Schuljubiläum